



1893

## Des Lebens Lied

Louise Otto

### Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

### BYU ScholarsArchive Citation

Otto, Louise, "Des Lebens Lied" (1893). *Poetry*. 1540.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/1540](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1540)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Des Lebens Lied

Als ich in zarter Kindheit Tagen  
Versteckt mein erstes Lied gesungen,  
Mit tiefem Augenniederschlagen  
Das Wort vernahm: es sei gelungen!  
Da weint ich, daß man es erlauscht,  
Und war doch stolz und glückberauscht.

Nicht Lob noch Ruhm mocht' ich begehren,  
Vor niemand wollt ich eitel glänzen,  
Ich dachte nie an äußre Ehren,  
Ich träumte nie von Lorberkränzen;  
Noch höher Ziel mein Herz mir riet:  
*Mein ganzes Leben sei ein Lied.*

Ein Lied, vor Gottes Thron gesungen  
Im höh'ren Chor, in Himmelsnähe,  
So von Begeisterung durchdrungen,  
Daß nur Begeistertes geschähe,  
Daß alles Sein in Poesie  
314 Vor mir ersteh' und anders nie!

Und anders nie! – ein kühnes Sinnen;  
Doch was ich wollt', hab ich gehalten –  
Die Prosa jagt ich stolz von hinnen,  
Vergönnt ihr nie ein stetig Walten;  
Hoch ging mein Flug, und Himmelschein  
Verbannte alles, was gemein.

Wird einst mein letztes Lied ertönen,  
Nach allen Kämpfen schwerer Zeiten:  
Mein Leben war ein Dienst des Schönen,  
*Der* Trost soll an mein Grab mich leiten;  
Ich danke Gott, der mir beschied:  
315 Mein ganzes Leben war ein Lied.